
ANFRAGE vom 10.04.2019

zur Debatte im Kreistag (10.04.2019) zum FDP-Antrag: Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher*innen im Kreis Offenbach schaffen – dem Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken (Vorlage 0819/2019)

Es wurde in der Sitzung des Kreistages berichtet, dass nur zwei Kommunen im Kreis im Bereich der Erzieher*innenausbildung nach Tarif zahlen

1. Welche Kommunen im Kreis zahlen nach welcher Entgeltgruppe und wer zahlt nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (Aufstellung erwünscht)
2. Welche Partnerinstitutionen (Fachschulen in der Region) kommen in Betracht eine Dependenz im Kreisgebiet zu errichten?

An die
Fraktion DIE LINKE
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel / Tanja Kunz

Telefon:
06074/8180-3422 / -3104

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 177

Datum:
06.05.2019

Zur Debatte im Kreistag (10.04.2019) zum FDP-Antrag „Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach schaffen – dem Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken“ (Vorlage 0819/2019)
Ihre Anfrage vom 10.04.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage **zur Debatte im Kreistag (10.04.2019) zum FDP-Antrag „Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach schaffen – dem Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken“ (Vorlage 0819/2019)** wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Welche Kommunen im Kreis zahlen nach welcher Entgeltgruppe und wer zahlt nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (Aufstellung erwünscht)?

Antwort 1:

Die Frage kann von Seiten des Kreises nicht beantwortet werden, da im Land Hessen eine geteilte Verantwortung im Bereich der Kinderbetreuung besteht. Der Kreis ist zwar als örtlicher öffentlicher Jugendhilfeträger Träger der Rechtsansprüche auf einen Betreuungsplatz, soweit diese vom Bundesgesetzgeber vorgesehen sind. Die Verantwortung für die Einrichtung und Trägerschaft von entsprechenden Einrichtungen liegt jedoch bei den Kommunen, die selbst Einrichtungsträger sind oder mit freien Trägern kooperieren. Eine Aufgabe der sozialen Daseinsvorsorge im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung. Der Kreis ist daher nicht an der Personalverwaltung der Einrichtungen beteiligt und verfügt damit auch nicht über die für die Beantwortung der Frage notwendigen Daten.

Frage 2:

Welche Partnerinstitutionen (Fachschulen in der Region) kommen in Betracht eine Dependenz im Kreisgebiet zu errichten?

Antwort 2:

Die Nachfrage nach Ausbildung zur Erzieher/in wird für Stadt und Kreis Offenbach von der Käthe-Kollwitz-Schule Offenbach bedient. Gespräche mit dem Elisabethenstift Darmstadt bezüglich der Etablierung eines Angebotes im Kreis Offenbach haben nicht zum Ziel geführt.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Müller
Kreisbeigeordneter